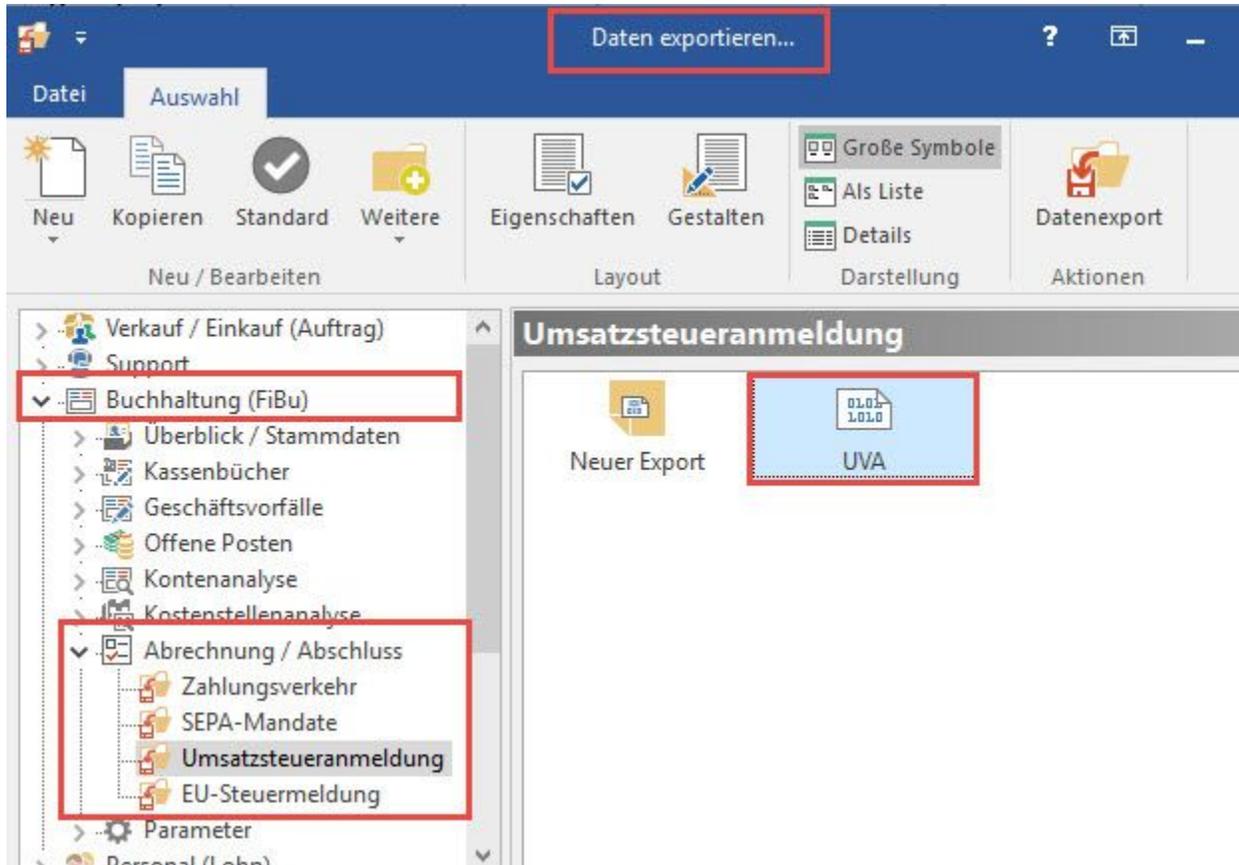


# Export - Umsatzsteuervoranmeldung

Die Umsatzsteuervoranmeldung kann über Registerkarte: DATEI - SCHNITTSTELLEN - EXPORT - BUCHHALTUNG (FIBU) - ABRECHNUNG-ABSCHLUSS - UMSATZSTEUERANMELDUNG exportiert werden. Dazu ist die Erstellung eines neuen Export-Layouts erforderlich (Schaltfläche: NEU).

Über die Schaltfläche: GESTALTEN können die gewünschten Variablen gewählt werden.

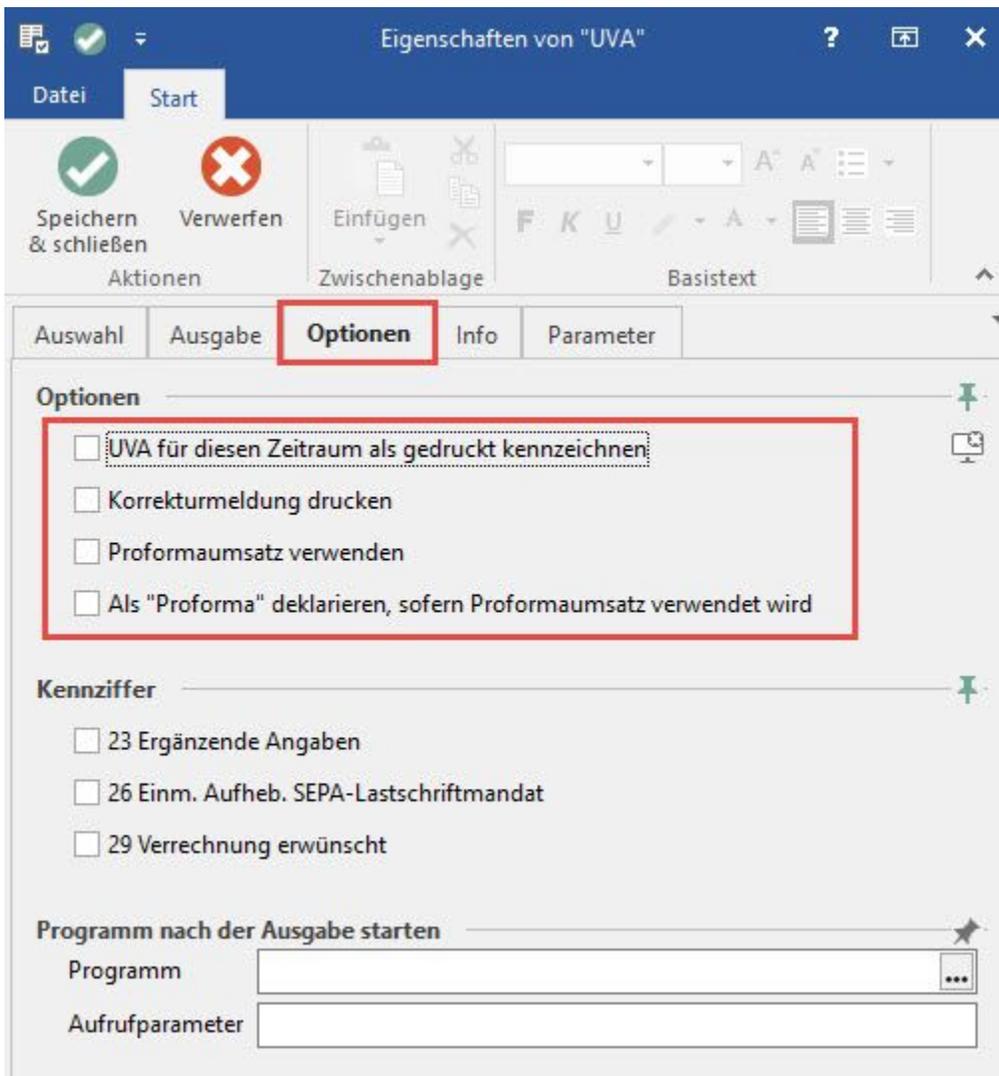
Mittels Schaltfläche: EIGENSCHAFTEN können zusätzliche Voreinstellungen für den Export getroffen werden.



## Eigenschaften

Auf dem Register: "**Auswahl**" kann der gewünschte Zeitraum für die Umsatzsteueranmeldung definiert werden.

Auf dem Register: "**Optionen**" sind weitere Einstellungen möglich.



- UVA für diesen Zeitraum als gedruckt kennzeichnen
- Korrekturmeldung drucken
- Proformaumsatz verwenden
- Als "Proforma" deklarieren, sofern Proformaumsatz verwendet wird



**Beachten Sie:**

Die Kennzeichen "Proformaumsatz verwenden" und als "Als Proforma deklarieren" sind nur verfügbar wenn für den Mandanten das Kennzeichen "GoBD-Konform" deaktiviert ist. Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der GoBD-Konformität siehe auch: [Meine Firma / Mein Mandant - Register: "Weitere Angaben"](#))

Wurden im angegebenen Zeitraum noch nicht endgültig verarbeitete Buchungen gefunden, erscheint ein entsprechender Hinweis. Diese Meldung muss mittels einer entsprechenden Schaltfläche bestätigt werden, bevor die Ausgabe erfolgen kann.

**Hinweis...**

 **Beachten Sie:**

Es wurde festgestellt, dass noch nicht endgültig verarbeitete Buchungen vorliegen:

Bitte überprüfen Sie unter

Buchhaltung - Geschäftsvorfälle - Übergeben/Auswerten - Buchungsinfo

in Ihren Büchern, ob noch Buchungen enthalten sind, die vor der Ausgabe verarbeitet werden müssen.

Gemäß den GoBD müssen Datensätze, die an Dritte übermittelt werden, spätestens zum Zeitpunkt der Übertragung festgeschrieben sein, da durch die Datenweitergabe besondere Anforderungen an die Nachvollziehbarkeit gestellt werden.

[→ OK, die Ausgabe soll trotzdem erfolgen](#)

 **Abbrechen**



**Beachten Sie:**

- Bei Mandanten, welcher der Ist-Versteuerung unterliegen, werden die steuerpflichtigen Umsätze erst nach dem Buchen der Zahlungseingänge auf der Umsatzsteuervoranmeldung ausgewiesen.
- Bei der Ist-Versteuerung muss bei der Eingabe der Zahlungseingänge vor dem Personenkonto das jeweilige Steuerkennzeichen eingegeben werden, damit die Umbuchung vom Konto "Umsatzsteuer nicht fällig" auf das Konto "Umsatzsteuer" erfolgt. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass die Umsatzsteuervoranmeldung korrekt erzeugt wird.
- Sollten die Steuernummer oder die Anschrift des Finanzamtes nicht korrekt sein, dann können diese über Registerkarte: DATEI - INFORMATIONEN - AKTUELLE FIRMA / FILIALE / MANDANT - MEINE FIRMA/MEINEN MANDANTEN ... BEARBEITEN" auf dem Register: "Finanzamt" entsprechend angepasst werden.